Dienstag, 04. März 2025, 14:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Blau ist das neue Grün

Im Manova-Einheizpodcast diskutieren Sven Brajer und Aron Morhoff mit dem Politikwissenschaftler Ullrich Mies und dem Infrarot-Podcaster Jens Zimmer darüber, inwieweit die AfD im Sinne globalistischer Interessen die Grünen abgelöst hat.

von Sven Brajer, Aron Morhoff

Es geht um den aktuellen Hype um die AfD und den parallelen Abschwung der Grünen. Vor dem Hintergrund der neuen, CDU-geführten Regierung und

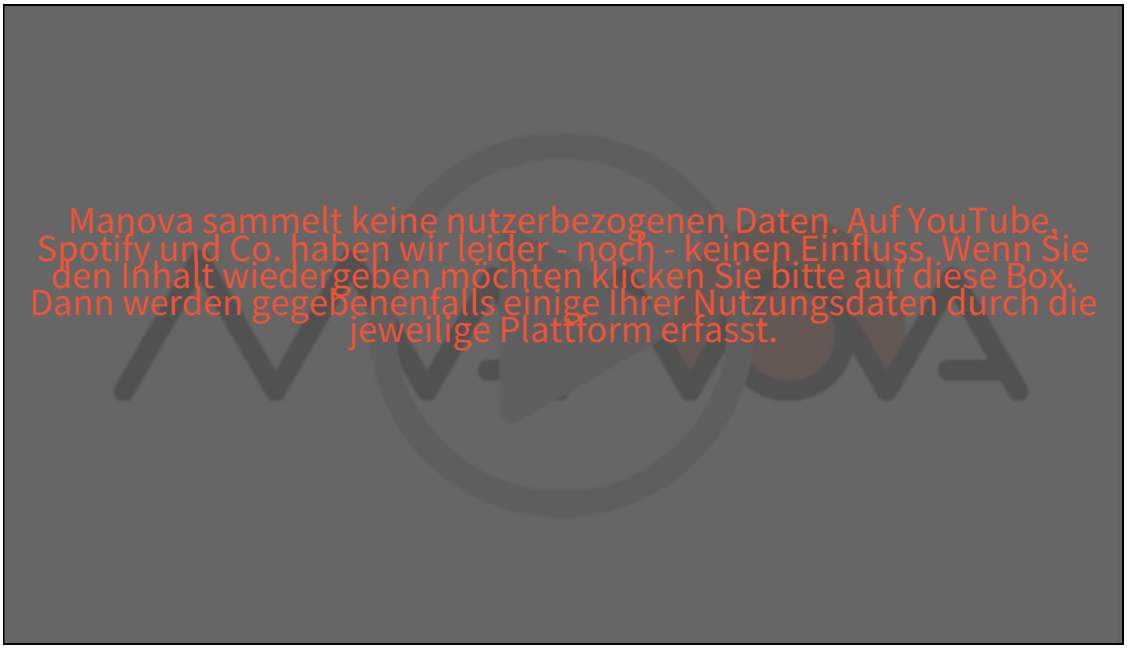
ihrer Aufrüstungsankündigungen stellt sich die Frage, ob eine „Friedenspartei“ diesen Wahnsinn glaubhaft stoppen kann — oder ob lediglich der gleiche alte Wein in neuen Schläuchen gereicht wird. Wie auch in anderen Staaten des „Westens“ erhalten die ehemaligen „Volksparteien“ immer weniger Zuspruch. Umso hartnäckiger und autoritärer klammern sie an der Macht, errichten ideologische „Brandmauern“ und haben immer größere Probleme, den demokratischen Schein zu wahren. Neue Parteien schießen wie Pilze aus dem Boden — doch wie lange dauert es, bis das „System“ sie vereinnahmt? Die Journalisten und politischen Analysten Ullrich Mies und Jens Zimmer stehen Rede und Antwort.

Wieder einmal wird eine — nicht mehr ganz so neue — Sau durchs Dorf getrieben, und ein Großteil derjenigen, die aufgrund des Umgangs mit der „Flüchtlingskrise“, mit „Corona“ und dem Krieg in der Ukraine mit CDU, SPD & Co. abgeschlossen haben, setzt stärker denn je auf die AfD. Dabei werden bewusst oder unbewusst deren Aufrüstungsgebahren und unbedingte Solidarität mit Israel — Gaza hin oder her — ausgeblendet.

Nicht zuletzt erinnert die geäußerte Dauerempörung einiger ihrer bekanntesten Akteure an die Hypermoral auf grüner Seite, lediglich unter anderen Vorzeichen. Die große Agenda läuft inzwischen munter weiter: Statt auf Gender und Klimawandel wird jetzt verstärkt auf digitale Überwachung, unter anderem wegen der „Islamisten“, und die Rüstungsindustrie — Stichwort Wehrpflicht — gesetzt. Auf die Entwicklung dieser Scheinalternative haben unsere Gäste ihre ganz eigenen Antworten — und kommen zu

interessanten Schlussfolgerungen.

Sven Brajer und Aron Morhoff im Gespräch mit Ullrich Mies und Jens Zimmer



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee** (https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/blau-ist-das-neue-gruen:6?r=7EothkCcP9MG9n99zbGB72qvAPR95iCP)

Sven Brajer ist promovierter Historiker sowie Museologe und Journalist. Der gelernte Einzelhandelskaufmann studierte an der TU Dresden Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind: deutsche und europäische Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des 19. bis 21. Jahrhunderts, besonders Parteien und Bewegungen, Revolutionsforschung, Ostdeutschland, Geopolitik mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa. Im Frühjahr 2023 erschien sein Buch: „**Die (Selbst)Zerstörung der**

deutschen Linken. Von der Kapitalismuskritik zum woken Establishment (https://mediashop.at/buecher/die-selbstzerstoerung-der-deutschen-linken/)“. Weitere Informationen unter **imosten.org** (https://imosten.org/).

Aron Morhoff ist Medienethiker. Er studierte in Ludwigsburg, Erlangen und New York. Seine Schwerpunkte sind die gesellschaftliche Disruption, Fragmentierung und Entfremdung durch mediale und technologische Entwicklungen. Seine Abschlussarbeiten beschäftigten sich mit der Dynamik politischer Debatten in sozialen Netzwerken und der medialen Rezeption der Ausschreitungen in Chemnitz. Als Reporter und Journalist arbeitete er bei der Nachrichtensendung **Der fehlende Part**. Mit Beginn des Ukrainekriegs kündigte er seinen Job bei **RT DE**. Seitdem ist er ein Teil der Medienproduktion **NuoViso**.